

Das Wandern ist des Mettingers Lust – IVZ vom 1.3.2022

Wege rund um das Tüöttendorf sind jetzt in beiden Richtungen markiert

IVZ vom 01.03.2022 – Text und Fotos von Friederike Krützmann



METTINGEN Der Frühling rückt samt seiner frühen Sonnenstrahlen näher. Das bringt den einen oder anderen Wanderfreund in der nächsten Zeit sicherlich auf eine der zahlreichen Routen rund um das Tüöttendorf. Das Mettinger Wegenetz ist auf die beginnende Wandersaison bestens eingestellt. Denn die Wege M1 bis M7 sind jetzt auch in beide Laufrichtungen ausgeschildert.

Karl Heinz Vörckel, Wanderwart und Wegekoordinator, ist mehrfach von Wanderern darum gebeten worden und dem Wunsch schließlich nachgekommen. Ende 2020 bestellte er Material für die zusätzlichen Markierungen, damit die Arbeiten im April 2021 beginnen konnten. Doch die damaligen Witterungsbedingungen und strengeren Corona-Verordnungen verzögerten das Vorhaben bis in den August. Nun sind alle notwendigen Markierungen angebracht worden. Dem einen oder anderen aufmerksamen Wanderer wird dabei auffallen, dass nicht bloß Bäume zur Wegmarkierung dienen: Auch „markante“ Holzpfosten verleihen den Wegen laut Vörckel einen „besonderen Akzent“ als Markierungsträger. Sie wurden benötigt, da nicht genügend Bäume oder

Pfähle vorhanden waren, die sich für die Markierung beider Wanderrichtungen eigneten. Doch dies ist nicht die einzige Veränderung, die mit der neuen Wegmarkierung in beiden Richtungen einhergeht. Denn Wanderfreunde werden künftig auch mit veränderten Wegeverläufen der Wege M2, M3 und M5 rechnen müssen. Dies war notwendig, da sich die drei Wanderwege ansonsten über mehrere hundert Meter hinweg sowohl auf dem Hin- als auch Rückweg glichen. Des Weiteren wurden in enger Zusammenarbeit mit Markus Otte von der Gemeinde Mettingen neue Flyer gestaltet. Jedes dieser sieben Faltblätter trägt ein spezielles, auf den jeweiligen Wanderweg bezogenes Motiv und beinhaltet eine Wegbeschreibung sowie eine Karte. Sie sind kostenlos in der Tourist-Information, in den Bäckereien Werner und Coors sowie in der Gaststätte Tüötten Houk und dem Gasthaus Telsemeyer erhältlich. Für die Zukunft ist laut Vörckel außerdem eine Übersichtstafel am Infostand des Heimatvereins mit entsprechendem QR-Code geplant, mit dem zum Beispiel die Flyer heruntergeladen werden können. Zudem wird es künftig Stempelstationen in Form von Vogelhäuschen und dazugehörige Stempelkarte geben. Eifrige Wanderer erhalten für komplett gestempelte Karten als Belohnung ein Geschenk. Doch nicht nur bezüglich der Wanderwege selbst gibt es Neuigkeiten, sondern auch in Hinblick auf ihre Wegewarte: Der Heimatverein Mettingen begrüßte dazu die drei neuen Mitglieder Jochen Damer, Rainer Schulte-Laggenbeck und Holger Voss. Sie übernehmen künftig die Wartung eines Wanderwegs. Zudem haben sie an den Markierungsarbeiten der Wanderwege M1, M5 und M7 mitgewirkt. Vereinsmitglied Rainer Büscher wird ebenfalls als neuer Wegewart eingesetzt, wohingegen Helmut Lagemann, Norbert Heeger und Norbert Lampe ihr Amt aus gesundheitlichen beziehungsweise aus Altersgründen niederlegten. Bernward Bosse wird weiterhin auf den Wegen M2 und M3 nach dem Rechten sehen. Laurenz Runge kümmert sich um den Wanderweg M4 und Peter Teeken um die Route M6. Wer also bei schönem Frühlingwetter die Lust verspürt, sich an der frischen Luft zu bewegen, ist dazu eingeladen, sich Wanderschuhe anzuziehen und einen Blick auf die Hinweisschilder am Infostand des Heimatvereins zu werfen. Dort, gegenüber der St.-Agatha-Kirche, beginnen alle Wanderwege in und rund um Mettingen.



Die Wandersaison kann losgehen: Wanderwart Karl Heinz Vörckel (7. v.l.) und sein Team haben die Mettinger Wege in beide Laufrichtungen beschildert. Gemeinsam mit Markus Otte (r.) von der Gemeinde Mettingen wurden zudem neue Wanderflyer erstellt. Der Vorsitzende des Heimatvereins, Manfred Aßmann (6.v.l.), sowie der gesamte Vorstand sind sehr erfreut über das große Engagement. Fotos: Friederike Krüztmann